



OM CUSTOM

Santa Cruz Guitar Company

Santa Cruz, allein der Name klingt nach Abenteuer, Sehnsucht und Weite, und stets befällt mich intensives Fernweh, wenn ich an das wunderbare Küstenstädtchen und die von dort stammenden herrlichen Gitarren denke.

Von Leonardt Breuken

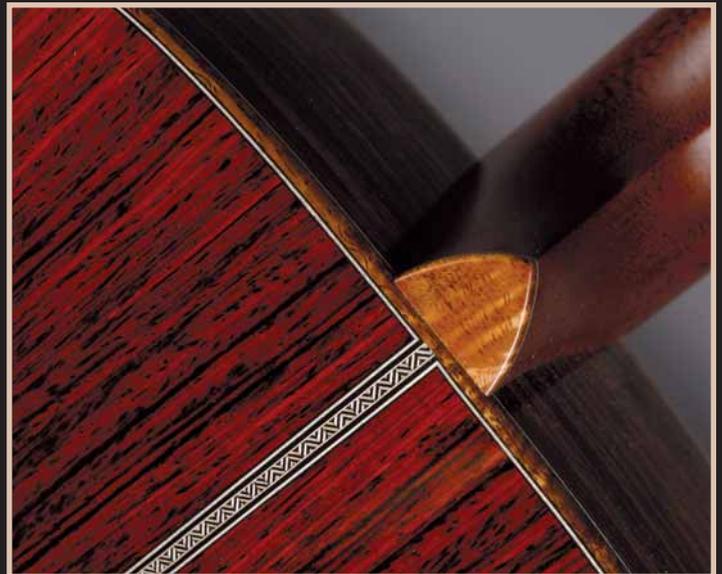
Die meiste Zeit des Jahres good day sunshine, einer der ältesten amerikanischen Vergnügungsparks der USA, wunderschöne Küstenabschnitte, Surfer, Seehunde und Lässigkeit, eben ein Stück amerikanische Hippiekultur, die sich tapfer in Santa Cruz hält. Auch die gleichnamige Santa Cruz Guitar Company ist ein Kind der Flower-Power-Ära, denn als ein schlanker, langhaariger Richard Hoover und seine Kollegen Bruce Ross und William Davis 1976 die Firma gründeten, war der '68er Spirit noch voll zugange.

Chefdirigent

Seit 1989 in Hoovers alleinigem Besitz, steht die Edelschmiede so konsequent wie unbeirrbar hinter ihrem Konzept und hat es über die Jahre eher noch verbessert als verwässert. Selbst als Bill Schulz, der damalige Chef des Fender Konzerns, Herrn Hoover ein verlockendes Angebot für seine Company unterbreitete, schlug der ohne zu zögern aus: eine Haltung, die man in Amerika ziemlich selten findet. Da die SCGC in einer Zeit startete, in der von Martin und Gibson eher mittelmäßige Instrumente kamen, verschrieb man sich der Verfeinerung dieser Modelle, und so ist das Portfolio stark an die traditionellen Gitarren angelehnt und bietet statt eigener Designs viele sinnvolle Variationen der Klassiker.

Konzertmeister

Als die Firma Martin Ende der Zwanziger Jahre in Zusammenarbeit mit dem berühmten Banjospieler Perry Bechtel die damals revolutionäre OM-Gitarrenform mit Hals-/Korpus-Übergang am zwölften Bund entwickelte, wurde sie von Beginn an, ob ihrer großen Lautstärke, ein Erfolgsmodell. Sie bereitete den Weg für alle 14th Fret Gitarren, vor allem der legendären Dreadnought. Auch Richard Hoover nahm sich des Modells früh an, entwickelte das OM-Konzept weiter und bot bereits in den späten Siebzigern Gitarren an, die den zeitgenössischen Originalen weit überlegen waren. Dadurch wurde seine Interpretation des Martin „Orchestra Model“ ein Verkaufsschlager der kleinen Santa Cruz Guitar Company. Diese Gitarre besitzt die Sensibilität, die ein Fingerstyler verlangt, bei gleichzeitiger Feinheit und unglaublicher Strahlkraft. Der deutsche Santa Cruz Vertrieb, Pro Arte Acoustics im fränkischen Kirchheim, orderte zur Musikmesse 2015 einige exquisite Custom-Versionen unterschiedlicher Modelle aus dem Santa-Cruz-Programm. Auf ihrem Frankfurter Messestand stach mir sofort die vorliegende wunderbare OM Custom ins Auge: eine Komposition aus herrlich gemasertem Cocobolo



mit einer Decke aus Schweizer Alpenfichte, umrahmt von einem Binding aus toll geflammtem Koa. Die Gitarre war zu dem Zeitpunkt bereits an die Firma Saller in Raubling verkauft, doch grand guitars durfte sich diese einmalige OM Custom trotzdem genauer ansehen, wie schön!

Symphonie

Und aufs Neue bin ich von den Kreationen der Westcoast-Werkstatt begeistert. Bereits beim ersten Berühren mit den Händen entsteht Musik. Genau das macht eine Santa Cruz aus, die sofortige sensible Ansprache bei jeglicher Berührung. Die Decken werden mit einer erheblichen Vorspannung verleimt, jedes Holz ist nach Resonanzqualität selektiert, alle Braces, Boden und Zargen sind extrem fein ausgearbeitet und vor allem aufeinander abgestimmt, um maximale Klangeigenschaften zu garantieren. Wer einfach nur eine lautere und mächtigere Gitarre sucht, könnte auch gleich zu einer Dreadnought oder Jumbo greifen, was aber nicht die Aufgabenstellung ist. Denn die zentrale Qualität einer OM, nämlich Sensibilität in allen Lautstärken, sollte uneingeschränkt erhalten bleiben. Einmal zum Plektrum gegriffen, entdeckt man umgehend die Stärke und Fülle, die dieser OM Custom zu eigen sind.

Beeindruckende Kraft, die hinter größeren Gitarren nicht zurücksteht. Verfällt man in feines Fingerspiel, bleibt die Fülle ohne großen Kraftaufwand erhalten. Dabei zeigen sich, wahrscheinlich begünstigt durch das extrem harte Cocobolo, eine besonders deutliche Trennschärfe und ein glasklarer Ton im Anschlag und das selbst in den höchsten Lagen. Egal, welche Spieltechnik ich wähle, der reiche, saftige Klang geht niemals verloren, nur die Art der Dynamik verändert sich. Sie leuchtet tonal in den unterschiedlichsten Klangfarben und wartet mit einem reichhaltigen Soundspektrum auf. Die direkte, sensible Ansprache einer klassischen OM ist grundlegender Bestandteil ihres Klangs, durch die ungewöhnliche und gleichzeitig superedle Materialauswahl bekommt sie, ohne Verluste an Feinheit, weitere Klangsphären dazugepackt: wunderbar!

Finale

Schönheit, Perfektion, Wärme, Fülle, Schärfe und obenrein noch etwas California Feeling. Was bekommt man nicht alles in Verbindung mit dieser OM Custom aus Santa Cruz. Wer Gelegenheit erhält, ein solch orchestrales Instrument in die Finger zu bekommen, darf die Chance nicht ungenutzt verstreichen lassen. Wenn man, wie in unserem Fall, noch so schöne, geschmackvolle Extras wie erstklassiges Cocobolo für den Korpus und Koa als Binding dazubekommt, ist der „Haben wollen“-Effekt schon vorprogrammiert. ■



DETAILS



Hersteller: Santa Cruz Guitar Company **Modell:** OM Custom
Herkunftsland: USA **Gitarrentyp:** Flattop Stahlsaitengitarre,
Hals-/Korpus-Übergang 14. Bund **Korpusformat:** OM
Decke: Schweizer Alpenfichte **Binding:** Flamed Koa
Korpus: Cocobolo **Hals:** Honduras Mahagoni
Halsprofil: Medium Fat, Soft V mit Volute **Griffbrett:** Ebenholz
Griffbretteinlagen: Small Dots **Bünde:** 20 Medium
Halsbreite Sattel: 45 mm **Sattel:** Knochen **Steg:** Ebenholz
Stegleinlage: Knochen kompensiert **Mechaniken:** Waverly nickel
Listenpreis: 10.847 Euro **Zubehör:** inkl. Cedar Creek
Luxuskoffer **Vertrieb:** Pro Arte, Kirchheim
www.pro-arte-acoustics.de www.santacruzguitar.com
www.musik-saller.de